



Große Kreisstadt Backnang
Sitzungsvorlage

N r . 011/26/GR

Federführendes Amt	Kultur- und Sportamt / Dezernat IV		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Verwaltungs- und Finanzausschuss	22.01.2026	nicht öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	29.01.2026	öffentlich

Einreichung der Projektskizze im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für den „Ersatzneubau des Umkleidepavillons und der Besuchertoiletten des Sportgeländes Etwiesen,, der TSG Backnang Fußball 1919 e.V.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Einreichung der Projektskizze im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für den „Ersatzneubau des Umkleidepavillons und der Besuchertoiletten des Sportgeländes Etwiesen“ der TSG Backnang Fußball 1919 e.V.
2. Der Eigenanteil der Stadt Backnang liegt bei 25% der förderfähigen Kosten. Dieser Eigenanteil soll durch Sponsorengelder auf 10% der förderfähigen Kosten verringert werden. Seitens des Vereins wird daher beabsichtigt, Sponsorengelder in Höhe von 15% der förderfähigen Kosten zu akquirieren.

Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens auf den Haushalt:		☒ ja ☐ nein
Produktsachkonto:		
Für Vergaben zur Verfügung:		€
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel:		€
über-/außerplanmäßig erforderliche Mittel:		€
Deckungsmittel (PSK):		€
Deckungsmittel (PSK):		€
Deckungsmittel (PSK):		€
Zusätzliche Folgekosten (Jahr):		€

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Begründung

Amtsleiter:	Sichtvermerke:		
	I	II	20 DezIV
Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum		

Begründung:

Mit dem Projektauftrag des Bundes vom 16.10.2025 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ eröffnet sich auch für Vereine die Möglichkeit, über einen Antrag der Stadt Backnang die geplante Sanierungs- und Neubaumaßnahme an ihrer jeweiligen Sportstätte umzusetzen.

In diesem Förderprogramm werden Mittel für die Sanierung und den Ersatzneubau kommunaler oder vereinsbetriebener Sportstätten aus dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität bereitgestellt.

Das Auswahlverfahren gliedert sich in zwei Phasen:

- Zuerst wird durch die Kommunen beim „Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung“ eine Projektskizze eingereicht.
- Danach entscheidet der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages darüber, welche Projekte gefördert werden.

Anschließend werden – in Abstimmung mit dem Zuwendungsgeber – die Zuwendungsanträge durch die ausgewählten Kommunen erstellt.

Die Anträge können nur von den Kommunen gestellt werden. Der Zuschuss kann jedoch an Dritte, wie z. B. Vereine, weitergegeben werden.

Die Förderquote beträgt 45%; bei Kommunen in Haushaltsnotlage beträgt die Förderquote 75%. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat der Stadt Backnang auf Antrag eine Haushaltsnotlage bescheinigt und damit die Voraussetzungen für die Beantragung einer Förderquote von 75% geschaffen.

Der Eigenanteil der Stadt Backnang liegt bei 25% der förderfähigen Kosten. Dieser Eigenanteil soll in Abstimmung mit dem Verein durch Sponsorengelder auf 10% der förderfähigen Kosten verringert werden. Seitens des Vereins wird daher ausdrücklich beabsichtigt, Sponsorengelder in Höhe von 15% der förderfähigen Kosten zu akquirieren.

Die Finanzierung des 10%-igen Eigenanteils der Stadt von 235.500 € ist bei einer Bewilligung der Fördermittel durch einen Rückgriff auf die Deckungsreserve im Haushaltsplanentwurf 2026 in Höhe von 111.400 € sichergestellt. Der restliche Betrag soll im Falle einer Bezuschussung in den folgenden Haushaltsjahren eingestellt werden. Sollten die Sponsorengelder nicht in entsprechender Höhe gewonnen werden, werden die entsprechenden Mittel aufgrund der sehr attraktiven Förderkulisse von 75% in den künftigen Haushaltsjahren eingestellt.

Die Stadt Backnang hat für das Projekt „Ersatzneubau des Umkleidepavillons und der Besuchertoiletten des Sportgeländes Etwiesen“ der TSG Backnang Fußball 1919 e.V. eine Projektskizze eingereicht.

Aufgrund der derzeit sehr angespannten finanziellen Lage seitens des Vereins und auch der Kommune, ist die Durchführung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen ausschließlich unter Inanspruchnahme von Bundesfördermitteln realisierbar.

Projektskizze

Auf dem Etzwiesen-Sportgelände, das überwiegend durch die TSG Backnang Fußball genutzt wird, befindet sich ein Pavillon aus den 1980er-Jahren mit vier Umkleidekabinen und öffentlichen Toiletten, der mit Erdgas beheizt wird. Die Umkleidekabinen entsprechen weder dem heutigen Platzbedarf eines vielseitigen Trainings- und Spielalltags noch den aktuellen energetischen Vorgaben. Deshalb soll dieser durch einen Ersatzneubau mit insgesamt sieben Umkleidekabinen und den erforderlichen Nebenräumen in KfW-55-Standard in Modulbauweise ersetzt werden. Zusätzlich wird ein nicht beheizter Ersatzneubau für die bis jetzt im Pavillon integrierten, bestehenden öffentlichen Toiletten benötigt, da die vorhandene Anzahl bei Weitem nicht den Anforderungen an eine Sportstätte dieser Größe entspricht und auch kein behindertengerechtes WC vorhanden ist.

Planung, Projektierung und Ausschreibung soll im Jahr 2026 beginnen, der Baubeginn im Sommer 2027 nach dem Ende der Fußballsaison erfolgen. Eine schnelle Ausführung soll durch die Modulbauweise garantiert sein. Die Fertigstellung des Ersatzneubaus soll im Herbst 2027, eine Gesamtfertigstellung mit Außenanlage soll Ende 2027 erfolgen.

Kostenschätzung

Gesamtkosten Projekt	2.355.000 €
Umkleide-/Sanitärtrakt	2.030.000 €
Öffentliche WC-Anlage	325.000 €
Bundesförderung (75% der förderfähigen Kosten bei Haushaltsnotlage)	1.766.250 €
Restbetrag (zu stemmen über Sponsoren und kommunalen Anteil)	588.750 €
Mindestbetrag kommunaler Anteil (mindestens 10% der förderfähigen Kosten)	235.500 €